

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München B 7312 A

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Postbezug monatlich 5.-- DM, einschl. Postgebühren
Verlagsort: München, erscheint täglich

Druck u. Verlag: Wetteramt München
8000 München 15, Bavariaring 10/III
Postscheckkto. Mchn 876 10 Tel. 53 01 23

22.

Jahrgang

Wetterbericht vom

Donnerstag, 30. Dezember 1971

Nummer 364

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ⌋ nach.....
- ⌋ Niederschlagsgebiet

11 = 11°C Lufttemperatur
13 = 13°C Wassertemperatur

Windgeschwindigkeit	Symbol	m/sec	km/h
still oder sehr schwach	○	1	1-5
um	○	2,5	6-13
5	○	5	14-22
7,5	○	7,5	23-31
10	○	10	32-40
22,5	○	22,5	77-85
25	○	25	86-94
usw.	○		

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

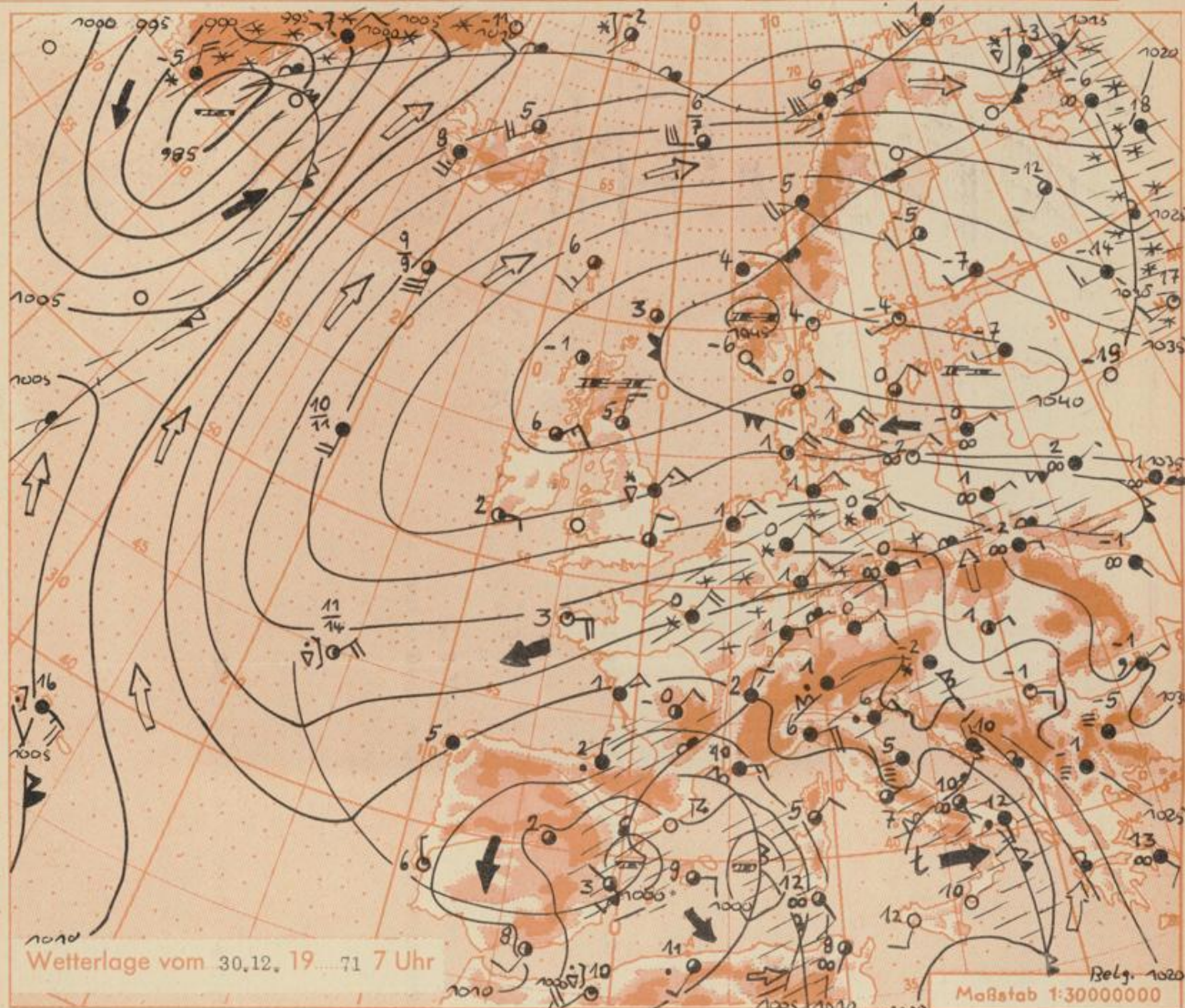
Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Punkte verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Auch der jüngste Vorstoß mäßiger Kaltluft aus Nordosten veränderte das bisherige Witterungsbild des Dezembers mit seinem Wärmeüberschuß und Niederschlagsarmut kaum; Oberbayern und der Alpenrand blieben bislang ohne Neuschnee. Jetzt ist es sogar so, daß föhnige Fallwinde aus Südosten zwar eine Schichtwolkendecke im Tal und Flachland nicht vertreiben, aber doch so flach halten können, daß die Berge darüber - wie Wendelstein und Zugspitze - in der Sonne liegen. Die Temperaturen in der Höhe liegen hier merklich über denen des Nordens und Westens; so zeigt die Zugspitze eine Temperatur von -9 Grad, während über Norddeutschland und über Westfrankreich im Bereich der hochreichenden Polarluft -17 bis -19 Grad beobachtet werden. Diese dortige Kaltluft trägt dazu bei, auf ihrem Weg nach Südwesten die Tiefdrucktätigkeit über dem westlichen Mittelmeer zu beleben. Randstörungen daraus können zwischendurch auf die Alpennordseite übergreifen, dabei aber weiterhin durch föhnartige Vorgänge geschwächt werden.

Gleichzeitig bewegt sich das jetzt mit einem Kerndruck über 1040 mb vorhandene, von Schottland bis Westrußland reichende Hoch mit seinem östlichen Teil südwärts, was südöstliche Luftzufuhr weiterhin begünstigt und auch im östlichen Grenzgebirge Bayerns Aufhellungen oder Aufheiterungen ermöglichen kann.

Vorhersage für FREITAG, 31.12. und über NEUJAHR einschließlich SONNTAG:

Südbayern und Donaugebiet mit Bayerischem Wald: Im Tal und Flachland stark bewölkt mit gelegentlichen Aufhellungen, nur einzelne Schnee- und Regenfälle mit Glatteisgefahr. Mittlere und höhere Berglagen zumindest zeitweilig frei und sonnig. Schwacher bis mäßiger, im Hochgebirge lebhafter bis starker Wind aus Ost bis Südost. Tageshöchsttemperaturen um den Gefrierpunkt. Nachts und morgens meist leichter, bei Aufheiterung örtlich mäßiger Frost.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig mit Aufhellungen, wenig Niederschlag, mäßige Kälte.

Schn.